

Die Gauselmann Gruppe begrüßt neun weitere Berufsanfänger

Automatenfachkräfte kommen zur Begrüßungsveranstaltung nach Lübbecke

Espelkamp – „Herzlich willkommen bei den Spielernachwuchsen“ hieß es am Montag, 4. Oktober, für neun Berufsanfänger, die ihre Ausbildung zur/zum Automatenfachfrau/-mann bei der Gauselmann Gruppe begannen. In einer Einführungsveranstaltung wurden die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vom Ausbilderteam begrüßt und im Unternehmen willkommen geheißen. Insgesamt stellte die Unternehmensgruppe in diesem Jahr 56 Berufseinsteiger ein und beschäftigt damit rund 200 Auszubildende und dual Studierende in 20 Berufen. „Die Ausbildung und Förderung unserer Nachwuchskräfte hat traditionell einen hohen Stellenwert“, betont Ausbildungsleiter Konrad Ostermeier. „Besonders in wirtschaftlich schwierigen Zeiten fühlen wir uns verpflichtet jungen Leuten einen optimalen Start in das Berufsleben zu ermöglichen.“



Die neuen Automatenfachleute mit ihren Ausbildern: Rabea Wankelmann (v.l.), Kim Susanne Wilhelm, Ann-Kathrin Peick, Nils Groon, Natalia Elke, Viktor Piscikov, Taner

Sengin, Ediz Aslan, Makos Selimovic, Emre Yilmaz, Emrah Aksan, Max Jaroschenko, und Konrad Ostermeier. (Foto: Gauselmann AG)

Ob aus Köln, Ingolstadt oder München: Für den Ausbildungsstart bei der Gauselmann Gruppe sind die neun Automatenfachfrauen und -männer aus ganz Deutschland angereist. Während der Begrüßungstage standen neben dem gegenseitigen Kennenlernen auch Unternehmenspräsentationen, eine Werksführung in Lübbecke sowie ein Besuch im Deutschen Automatenmuseum auf dem Programm. „Wir legen viel Wert darauf, unsere Automatenfachkräfte zu Beginn ihrer Ausbildung an unseren Hauptstandorten in Espelkamp und Lübbecke persönlich zu begrüßen, bevor sie im Anschluss deutschlandweit in unseren Filialen im Einsatz sind“, erklärt Konrad Ostermeier.

Acht angehende Automatenfachfrauen und -männer haben ihre Berufsausbildung bereits zum 1. August begonnen, neun weitere folgten nun. „Wir sind sehr froh, dass wir trotz des coronabedingt sehr eingeschränkten Bewerbungsprozesses in so kurzer Zeit so viele Jugendliche für den Ausbildungsberuf begeistern konnten und insgesamt 17 weitere angehende Automatenfachfrauen und -männer in unseren Reihen begrüßen dürfen“, so Konrad Ostermeier. Während der dreijährigen Berufsausbildung steht besonders der Kundenservice in den Filialen im Fokus. Darüber hinaus zählt das Herstellen und Verbauen elektronischer Komponenten genauso wie das Programmieren elektronischer Systeme für die jeweiligen Geräte für die Auszubildenden zum Berufsalltag. Bereits seit 2008 gibt es die branchenspezifische und von der IHK anerkannte Berufsausbildung zur/zum Automatenfachfrau/-mann, an deren Konzeption und Einführung Paul Gauselmann maßgeblich beteiligt war. Mittlerweile haben weit über 1.000 Jugendliche diese Berufsausbildung erfolgreich abgeschlossen.